

Hentschel-Preis ehrt jetzt auch bundesweit Erfolge im Kampf gegen den Schlaganfall

Der Hentschel-Preis zeichnet Weiterentwicklungen im Kampf gegen den Schlaganfall aus. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an Dr. Cordula Rakers vom Deutschen Zentrum für Neurodegeneration in Bonn.

Mit dem Hentschel-Preis ehrt die Stiftung „Kampf dem Schlaganfall“ thematisch passende Arbeiten aus Forschung, Prävention, Diagnostik und Therapie. In diesem Jahr überreichte Günter Hentschel, der Gründer der Stiftung, die Auszeichnung an Dr. Cordula Rakers vom Deutschen Zentrum für Neurodegeneration in Bonn. Die Biologin führte als Postdoktorandin das prämierte Projekt „Astrocytic calcium release mediates peri-infarct depolarizations in a rodent stroke model“ durch. Gegenstand der Arbeit sind die Entstehungsmechanismen von elektrischen Fehlentladungen („peri-infarct depolarizations“), die in der Randzone eines frischen Hirninfarktes auftreten und zum Wachstum des Schlaganfalls beitragen.

Ein möglicher Ansatzpunkt für eine medikamentöse Behandlung

Dr. Rakers konnte zeigen, dass diese Phänomene auf eine Calciumfreisetzung aus Astrozyten zurückzuführen sind. Die auch Sternzellen genannten Astrozyten sind essentielle Bestandteile des zentralen Nervensystems mit vielfältigen Funktionen. Der nachgewiesene Mechanismus der Calciumfreisetzung ist prinzipiell pharmakologisch beeinflussbar. Die Arbeit der Forscherin wurde im international hochrangigen „Journal of clinical investigation“ publiziert.

Erstmals bundesweit ausgeschrieben

Der seit dem Jahr 2011 jährlich vergebene Hentschel-Preis konzentrierte sich bislang auf Forschungsleistungen aus der Würzburger Universitätsmedizin. In diesem Jahr wurde er zum ersten Mal bundesweit ausgeschrieben. Dr. Rakers nahm den mit 5.000 € dotierten Preis im Rahmen des 2. Würzburger Schlaganfallsymposiums der Neurologischen Klinik und Poliklinik des Uniklinikums Würzburg am 25. Oktober 2017 entgegen.

Um auch in Zukunft den Kampf gegen den Schlaganfall vorantreiben zu können, freut sich Günter Hentschel über Spenden auf das Konto:

Kampf dem Schlaganfall, HypoVereinsbank Würzburg
BIC: HYVEDEMM455 / IBAN: DE45790200760347390402

Die Stiftung ist vom Finanzamt Würzburg unter der Steuernummer 257/147/00343 als gemeinnützig anerkannt. Zustiftungen und Spenden sind daher steuerlich absetzbar.

Bildunterschrift:

Volkman_Rakers_Hentschel.jpg

Die Hentschel-Preisträgerin 2017, Dr. Cordula Rakers, umrahmt von Prof. Dr. Jens Volkmann, dem Direktor der Neurologischen Klinik und Poliklinik des Uniklinikums Würzburg (links), und Günter Hentschel, dem Gründer der Stiftung „Kampf dem Schlaganfall“.

Bild: Gabriele May / Universitätsklinikum Würzburg

Stabsstelle Vorstandsangelegenheiten
Marketing & PR

Universitätsklinikum Würzburg
Susanne Just
Josef-Schneider-Straße 2, Haus D3
97080 Würzburg

E-Mail: presse@ukw.de
Telefon: +49 (0)931 / 201-59447
Fax: +49 (0)931 / 201-6059447

